

BibelWort in Bewegung

Apg 17, 17-34 Paulus in Athen

Zu Beginn wollen wir eine gemeinsame Erfahrung machen mit dem Instrument des BiB.

Wir betreten den Raum eines biblischen Textes und geben verschiedenen Rollen aus der biblischen Geschichte eine Stimme. Wir betreten heiligen Boden: Wir spüren, was der biblische Text nicht erzählt, aber wahr sein könnte. Im Hineinspüren in die biblischen Figuren und im Antworten auf die Fragen, die gestellt werden, begegnen wir auch uns selbst: unserer Neugier und unserem Zögern, unserem Übermut, unserer Freiheit und unserer Gebundenheit.... Der biblische Text und unsere ganze Existenz sind Heiliger Boden und heiliger Raum, der uns einlädt hineinzugehen und mit allen Fasern im Hier und Jetzt wahrzunehmen, was ist.

Wie geht das konkret? Wir gehen gemeinsam durch die biblische Geschichte. Ich lese ein Stück des Textes und biete dir eine Rolle an verbunden mit einer Frage. Du antwortest. Ich wiederhole, was ich verstanden habe. Es gibt keine falschen Antworten. Alles ist würdig und recht. Wenn einige geantwortet haben, gehen wir weiter im Text und ich unterbreche wieder.

Könnt ihr euch auf dieses Experiment einlassen?

Theologische Hinführung

Paulus verkündigt in Griechenland, wie er die frohe Botschaft von Jesu Tod und Auferstehung versteht. Paulus tut dies bevorzugt am Sabbat in den Synagogen, die sich auf griechisch- römischen Boden befinden. Dabei bekommt er regelmässig Streit mit den anwesenden Juden. In Thessaloniki ist der Streit so schlimm, dass Paulus nach Athen reist. Auch hier ist er nicht untätig. Er spricht von Gott und der Auferstehung im Angesicht des vielköpfigen Götterhimmels von Griechen und Römern. Kommt mal mit auf die Plätze von Athen und hört, was Paulus dort erlebt.

Während Paulus in Athen auf Silas und Timotheus wartete, erfasste ihn heftiger Zorn; denn er sah die Stadt voll von Götzenbildern.

17 Er redete in der Synagoge mit den Juden und Gottesfürchtigen und auf dem Markt sprach er täglich mit denen, die er gerade antraf.

Die Gruppe geht in eine Ecke des Raums.

Du bist Paulus, was bewegt dich, überall zu sprechen und für Jesus zu werben?

Danke Paulus.

18 Einige von den epikureischen und stoischen Philosophen diskutierten mit ihm und manche sagten: Was will denn dieser Schwätzer? Andere aber: Es scheint ein Verkünder fremder Gottheiten zu sein. Er verkündete nämlich das Evangelium von Jesus und von der Auferstehung.

19 Sie nahmen ihn mit, führten ihn zum Areopag

Wir gehen mit Paulus auf den Areopag! (Die Gruppe geht in eine andere Ecke des Raums.)

Du bist einer, der Paulus zum Areopag führt. Was erwartest du dir davon?

Danke, Mensch aus Athen.

Sie fragten: Können wir erfahren, was das für eine neue Lehre ist, die du vorträgst?

20 Du bringst uns recht befremdliche Dinge zu Gehör. Wir wüssten gern, worum es sich handelt.

21 Alle Athener und die Fremden dort taten nichts lieber, als die letzten Neuigkeiten zu erzählen oder zu hören.

22 Da stellte sich Paulus in die Mitte des Areopags und sagte: Athener, nach allem, was ich sehe, seid ihr besonders fromme Menschen.

23 Denn als ich umherging und mir eure Heiligtümer ansah, fand ich auch einen Altar mit der Aufschrift: EINEM UNBEKANNTEN GOTT.

Du bist der Altar mit der Aufschrift: Einem unbekanntem Gott. Altar, wie fühlst du dich mit dieser Aufschrift?

Danke Altar.

Was ihr verehrt, ohne es zu kennen, das verkünde ich euch.

24 Gott, der die Welt erschaffen hat und alles in ihr, er, der Herr über Himmel und Erde, wohnt nicht in Tempeln, die von Menschenhand gemacht sind.

25 Er lässt sich auch nicht von Menschen bedienen, als brauche er etwas: er, der allen das Leben, den Atem und alles gibt.

Du bist ein Athener, der täglich dem Gott Hermes opfert. Wie klingen diese Worte für dich?

Danke, Athener!

26 Er hat aus einem einzigen Menschen das ganze Menschengeschlecht erschaffen, damit es die ganze Erde bewohne. Er hat für sie bestimmte Zeiten und die Grenzen ihrer Wohnsitze festgesetzt.

27 Sie sollten Gott suchen, ob sie ihn ertasten und finden könnten; denn keinem von uns ist er fern.

28 Denn in ihm leben wir, bewegen wir uns und sind wir, wie auch einige von euren Dichtern gesagt haben: Wir sind von seiner Art.

29 Da wir also von Gottes Art sind, dürfen wir nicht meinen, das Göttliche sei wie ein goldenes oder silbernes oder steinernes Gebilde menschlicher Kunst und Erfindung.

Du bist eine junge Frau. Was hältst du von diesen Worten? Danke, junge Frau!

30 Gott, der über die Zeiten der Unwissenheit hinweggesehen hat, lässt jetzt den Menschen verkünden, dass überall alle umkehren sollen.

31 Denn er hat einen Tag festgesetzt, an dem er den Erdkreis in Gerechtigkeit richten wird, durch einen Mann, den er dazu bestimmt und vor allen Menschen dadurch ausgewiesen hat, dass er ihn von den Toten auferweckte.

32 Als sie von der Auferstehung der Toten hörten, spotteten die einen, andere aber sagten: Darüber wollen wir dich ein andermal hören.

Du bist eine oder einer, der das Wort von der Auferstehung der Toten gehört hat. Hier stehen die Spötter! Hier stehen die, die abwiegeln und sagen „Darüber wollen wir dich ein anderes Mal hören“. Und hier stehen die, die berührt sind.

Wo willst du stehen?

Pause

Was bewegt dich an deinem Ort?!

Danke, euch allen.

33 So ging Paulus aus ihrer Mitte weg.

34 Einige Männer aber schlossen sich ihm an und wurden gläubig, unter ihnen auch Dionysius, der Areopagit, ausserdem eine Frau namens Damaris und noch andere mit ihnen.

Abschluss des BiB

Ich danke euch, dass ihr euch auf diese Geschichte eingelassen habt. Wir sind mit Paulus in Athen gewesen und über den Areopag gegangen. Wir haben Paulus, einem Athener, einem Verehrer des Hermes, einer jungen Frau, dem Altar des unbekanntes Gottes und uns selbst Stimme gegeben.

Du entlässt die Figuren wieder in den biblischen Text. Das Kostbare, was zu dir gehört, nimmst du zu dir.

Wir sind wieder in xy und setzen uns.

Was hast Du erlebt? Was hat sich dir eröffnet, dein Verlangen, dein Leben und Glauben berührt. Wo bist du innerlich in Bewegung gekommen?

Text zum Abschluss noch einmal lesen in einem Zug oder gemeinsam
Vers für Vers!